

# Jahresberichte 2017



Oberaargauisch-Emmentaler Fussball-Verband

Präsident  
Breitenfussball  
Frauenfussball  
Kinderfussball  
Schulfussball  
Spitzenfussball  
WK und Sportplätze  
Schiedsrichterwesen (zur Kenntnis)  
TOBE (zur Kenntnis)

## Jahresbericht Präsident

*Sehr geehrte Vereinsdelegierte  
Liebe Fussballfreunde*

2017 war in unserem Oberaargauisch-Emmentalischen Fussballverband OEFV wiederum ein relativ ruhiges Jahr. Der Fussballbetrieb lief ohne nennenswerte Zwischenfälle ab.

Erfreulicherweise konnte der SC Burgdorf in seinem Stadion Neumatt den neuen Kunstrasen einweihen. Dies gibt unserer Region für die lange Winterzeit ganz neue Trainingsperspektiven. Umliegende Vereine dürfen den Platz mitbenutzen, auch TOBE konnte einen Benutzervertrag mit dem SC Burgdorf abschliessen. Schon bald wird Langenthal nachziehen und auf der Rankmatte einen Kunstrasen verlegen. So werden die prekären Trainingsbedingungen im Winter auch im Oberaargau entschärft werden. Vielen Dank allen Leuten, die sich zum Teil jahrelang dafür eingesetzt haben, damit die Kunstrasen gebaut werden können!

Im 2017 konnten wir bereits wieder einen neuen Verein in unserem Verband begrüßen. Seit der Herbstrunde nimmt der Verein YF United Huttwil 2017 am Spielbetrieb teil. Wir heissen das neue Huttwiler Team herzlich willkommen bei uns. Der OEFV besteht somit aus 27 Vereinen. 19 davon haben Juniorenmannschaften. Ein Verein, der FC Olimpica 84, nimmt momentan nicht mehr am Spielbetrieb teil. Der Verein existiert aber noch.

Auch auf das neue Kalenderjahr wird es keine Neuerungen im OEFV-Vorstand geben. Alle Mitglieder stellen sich an der Delegiertenversammlung im März zur Wiederwahl. Somit können wir mit denselben Leuten in ein neues Vereinsjahr starten – sofern wir für weitere zwei Jahre bestätigt werden. Plötzlich kann es aber mal soweit kommen, dass wir neue Vorstandsmitglieder brauchen werden. Wenn sich jemand angesprochen fühlt, soll sie oder er doch bei einem Vorstandsmitglied das Interesse anmelden.

Sämtliche Vereinsdelegierte für die FVBJ-DVs und die beiden Mitglieder der GPFK stellen sich auch zur Wiederwahl. Einzig ein zusätzlicher Delegierter muss neu gewählt werden. Wir sind an der FVBJ DV mit 7 Delegierten stimmberechtigt. Im Moment haben wir nur einen Ersatzdelegierten. Meistens sind es Vereinspräsidenten, die sich als Delegierte zur Verfügung stellen.

Unsere Vereinsdelegierten und die GPFK-Mitglieder nehmen zweimal jährlich an einer OEFV-Sitzung teil. Dort werden sie auf dem Laufenden gehalten und auf den neusten Stand gebracht, was im Gebiet des FVBJ läuft. Ebenfalls haben wir Gelegenheit, Wünsche und Anliegen der Vereine entgegenzunehmen und darüber zu diskutieren. Mit der DV OEFV, den zwei Sitzungen und den zwei DVs FVBJ sehen wir uns fünfmal pro Jahr. So lernt man sich auch gut kennen. Dies ist sehr wichtig für die Zusammenarbeit Verband – Vereine. Miteinander geht es viel «ringer» als gegeneinander.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei unseren Delegierten ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Sie vertreten den OEFV ausgezeichnet im Regionalverband.

**Rückblick:**

Die erste Mannschaft des FC Langenthal ist souverän in die Erste Liga aufgestiegen. Herzliche Gratulation! Endlich ist der OEFV wieder dort vertreten. Nach harzigem Start ging es bergauf. Mit dem nötigen Wettkampfglück, das es immer braucht, wird sich der FC Langenthal hoffentlich in der Ersten Liga halten können. Wir drücken ihm auf jeden Fall beide Daumen.

Erfreulich ist die Entwicklung im Frauenfussball: gleich mehrere Teams nehmen an der Meisterschaft der 3. oder der 4. Liga teil. Auch bei den Juniorinnen-Meisterschaften sind einige Teams aus unserem Kreisverband vertreten.

Mehr über die Geschehnisse im Damen-, Aktiv-, Junioren- und Kinderfussball ist in den Jahresberichten der Ressortverantwortlichen nachzulesen.

**Ausblick:**

Im neuen Jahr werden wir auch wieder verschiedene Anlässe organisieren.

Besonders gespannt sind wir auf die neuen Veranstaltungen auf dem Fussballplatz mit dem Regionaltrainer und dem neuen Technischen Leiter des FVBJ. Die Techniker in den Vereinen sollten hier grössere Unterstützung vom Verband erhalten.

Im Frühjahr wird in Herzogenbuchsee die altbewährte KIFU-Veranstaltung stattfinden. Ebenso wird es Veranstaltungen aus dem Ressort Frauenfussball geben.

Im November findet im Klubhaus des FC Kirchberg wie alle zwei Jahre unsere J+S Coach Weiterbildungstagung statt. Alle J+S Coaches unserer Vereine werden teilnehmen, zudem einige Junioren- oder KIFU-Verantwortliche der OEFV- Vereine. Die Zusammenarbeit mit unseren J+S Coaches klappt in unserem Kreisverband ausgezeichnet.

Um immer auf dem neusten Stand zu sein, lohnt sich ein Besuch auf unserer Verbands-Homepage [www.oefv.ch](http://www.oefv.ch) oder auf der TOBE-Homepage [www.tobe2011.ch](http://www.tobe2011.ch).

**Dank:**

Jedes Jahr lädt der Schweizerische Fussballverband SFV aus jedem Regional- oder Kreisverband einen «verdienstvollen» Funktionär an ein Länderspiel mit Rahmenprogramm ein. Auch aus unserem Kreisverband durften schon einige Leute daran teilnehmen.

Was sind «verdienstvolle» Funktionäre? Gemeint sind Personen, die seit Jahren – oft auch im Hintergrund – wertvolle, unbezahlbare Arbeit für den Verein oder den Fussball allgemein leisten. Dies kann ein Platzwart, eine Dame der Buvette, ein Vorstandsmitglied,... sein. Alle kommen in Frage.

Der OEFV führt eine Liste, die ständig ergänzt wird. Meldet bitte solche Funktionäre dem OEFV, so dass wir sie auf die Liste nehmen können.

An dieser Stelle möchte ich allen, die mich oder den OEFV im letzten Jahr in irgendeiner Weise unterstützt haben, ganz herzlich danken.

Es sind dies

- sämtliche Vereinspräsidenten mit all ihren Vorstandsmitgliedern
- alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle FVBJ in Ittigen
- meine Vorstandskollegen aus dem FVBJ
- der ganze OEFV Vorstand
- alle Trainer, die für TOBE oder die OEFV-Stützpunkte arbeiten
- alle Vereine, die uns ihre Anlagen oder Clubhäuser für unsere Anlässe zur Verfügung stellen
- dem Restaurant «Treff» in der Tennishalle Burgdorf, wo wir unsere Sitzungen abhalten dürfen und immer willkommen sind
- alle, die auch viel für den Fussball tun und die ich hier nicht erwähnt habe.

Für das neue Fussballjahr wünsche ich allen nur das Allerbeste und den Vereinen natürlich einen guten Start in die Frühjahrsrunde 2018!

Aarwangen, 12. Januar 2018

Jürg Brand,  
Präsident OEFV

## **Jahresbericht Breitenfussball**

Wie vor einem Jahr an dieser Stelle angekündigt, wurde der Kinderfussball in das Ressort Breitenfussball eingebunden. So wurden unter der Leitung des Technischen Leiters des FVBJ, Patrick Bruggmann, für alle Kreisverbände einheitliche Spielregeln und ergänzende Bestimmungen zu den Ausführungsbestimmungen des SFV für jede Juniorenstufe erarbeitet. Die ersten Monate mit den einheitlichen Spielregeln sind positiv verlaufen – somit besteht aus Sicht des Ressorts Breitenfussball kein Bedarf, die Bestimmungen anzupassen.

Weiter wird im Ressort Breitenfussball die Situation in der 2. und 3. Liga weiterhin genau beobachtet. Eine Umstrukturierung ist nötig, in den nächsten Jahren aber nicht umsetzbar.

Ich werde auch im Jahr 2018 die Meinung des OEFV sowie der entsprechenden Vereine in der Kommission vertreten und so mithelfen, die für den Fussball richtigen Entscheidungen zu treffen.

Aarwangen, 03. Januar 2018

Mathias Brand,  
Breitenfussballverantwortlicher OEFV

## Jahresbericht Frauenfussball

Der Jahresbericht 2016 hat mit der Qualifikation des A-Frauennationalteams begonnen; auf dem Weg nach Holland.

Leider ging das Startspiel gegen Österreich 1-0 verloren. Da nützte auch der Sieg gegen Island nichts. Enttäuschenderweise schied die Schweiz unerwartet früh nach den Gruppenspielen aus.

Rückblickend ist aber auch in unserer Region im Frauenfussball einiges gelaufen: Die 1. Mannschaft Frauen des FC Kirchberg ist in die 1. Liga aufgestiegen. Dies ist sicherlich ein Highlight im OEFV.

Auch eine erfreuliche Entwicklung ist in Oberburg erkennbar. BW Oberburg stieg in die 3. Liga auf. Ebenfalls konnte ein 2. Aktivteam in der 4. Liga gemeldet werden, welches auch in der oberen Tabellenhälfte überwintert. FC Steckholz und FC Roggwil mischen in der 4. Liga / Gruppe 2 mit. In der 3. Liga Gruppe 1 ist der OEFV auch mit zwei Aktivteams vertreten; Oberemmental 05 und Team Unter-Emmental.

In der Gruppe 2 spielen BW Oberburg Frauen 1, FC Kirchberg Frauen 2 und FC Herzogenbuchsee mit.

Ebenfalls haben der SC Wynau, FC Roggwil und BW Oberburg Juniorinnen, welche an der Meisterschaft Juniorinnen B teilnehmen.

Seitens Juniorinnen hat die Meisterschaft mit den neuen Ausführungsbestimmungen gestartet. Die grösste Änderung betraf wohl, dass bei den B-Juniorinnen nun 11er Fussball gespielt wird.

Juniorinnen

C:

[http://www.football.ch/fvbj/de/Portaldata/6/Resources/frauenfussball/AB\\_Juniorinnen\\_C\\_2017-2018.pdf](http://www.football.ch/fvbj/de/Portaldata/6/Resources/frauenfussball/AB_Juniorinnen_C_2017-2018.pdf)

Juniorinnen B:

[http://www.football.ch/fvbj/de/Portaldata/6/Resources/frauenfussball/AB\\_Juniorinnen\\_B\\_2017-2018.pdf](http://www.football.ch/fvbj/de/Portaldata/6/Resources/frauenfussball/AB_Juniorinnen_B_2017-2018.pdf)

### **Rückblick auf das Tätigkeitsprogramm im Frauenfussball:**

Im Frühling fand erneut ein TrainerInnenKurs statt. Dieser Kurs ist nun fix aufgenommen im Jahresprogramm Frauenfussball FVBJ.

Der Sommer stand im Zeichen der EM-Endrunde des Frauen A-Nationalteams.

Am 5. November hat der FVBJ in einem Finalturnier der drei Gruppenersten der B-Juniorinnen deren Herbstmeister gekürt. Der Vertreter aus dem OEFV, SC Wynau, wurde schlussendlich Dritter.

10.11.17: Die Landsgemeinde Frauenfussball fand erneut statt und bildet auch einen fixen Bestandteil des Frauenfussballprogramms im FVBJ.

Am 18.11.2017 fand in Burgdorf das SFV U15-Turnier statt. Es war ein toller Erfolg auf dem neuen Kunstrasen in Burgdorf.

Erfreuliches zum Schluss... Alisha Lehmann, welche die U-Mannschaften von TOBE durchlaufen hatte, wurde das 1. Mal für das Frauen A-Nationalteam aufgeboden.

**Ausblick:**

Am 12.02.2018 findet in Kirchberg der Frauenfussballabend OEFV statt. Ich wünsche mir, dass wir dort eine Richtung festlegen können, wo der Frauenfussball im OEFV gefördert und vorangetrieben werden kann.

Ein Highlight ist sicherlich die U19-EM diesen Sommer in der Schweiz.

Ich bedanke mich bei euch allen für die Unterstützung, euer Engagement und das Vorantreiben des Frauenfussballs.

Stéphanie von Burg,  
Frauenfussballverantwortliche OEFV

## Jahresbericht Kinderfussball

Bereits läuft die vierte Spielzeit in meiner Amtszeit als Kinderfussball-Verantwortlicher des OEFV. Die Arbeiten und Tätigkeiten sind sehr vielfältig und spannend. Die Motivation im Kinderfussball etwas zu bewegen ist bei mir weiterhin sehr gross. Im letzten Jahresbericht stand die Vereinfachung der Turnierorganisation (G-, F- Junioren und E-Junioren, 3. Stärkeklasse) im Fokus. Diese hat sich langsam aber sicher eingependelt und ist sich am bewähren. Die Turniere stehen frühzeitig fest und so ist für die Vereine wie auch auf Verbandsseite Planungssicherheit garantiert. Diskussionen werden in diesem Bereich wohl nie zu vermeiden sein. In einem Verband mit «nur» 19 Vereinen (19 Vereine im OEFV verfügen über eine Juniorenabteilung) wird es nicht zu vermeiden sein, dass man an Turnieren des Öfteren auf die gleichen Gegner trifft oder andererseits will man möglichst kurze Reisen zu den Turnieren haben. Oder auch ob Stärkeklassen bei den G- und F-Junioren wiedereingeführt werden sollen oder auch ob im E-Junioren Bereich Mini-Schiedsrichter respektive Spielleiter ein Spiel leiten sollen oder ob ohne «Schiri» ein Spiel durchgeführt wird. Dies ist jedoch eine Bestimmung des Fussballverbands Bern/Jura (FVBJ), welche ich zu 100% mittrage, da ich der Meinung bin das im gesamten «Berner» Verbandsgebiet (Oberland, Mittelland, Seeland und Oberaargau-Emmental) eine gewisse Vereinheitlichung in «unserem» Verbandsgebiet eintreten soll und dank der tollen Unterstützung von Patrick Bruggmann (Technischer Leiter) ist man in diesem Bereich auf einem sehr guten Weg. Die Zusammenarbeit sowohl mit dem MFV dem FVBO und dem SEFV wird daher weiter fortgesetzt. Bewährt hat sich auch die Rapportierung im Clubcorner. Dies ist sicher auch für alle Beteiligte einfacher, denn der «Papierkrieg» gehört langsam aber sicher der Vergangenheit an.

Nach einem Jahr Unterbruch wird im Jahr 2018 auch der KIFU-Abend mit den Junioren- und KIFU-Verantwortlichen der Vereine des OEFV stattfinden. Daher gilt es, den Montag, 5. März 2018 zu reservieren. Der KIFU-Abend (ab 19.30 Uhr) findet in Herzogenbuchsee im Klubhausrestaurant Corner auf der Sportanlage Waldacker statt. Patrick Bruggmann wird an diesem Abend auch anwesend sein und die auch die neuen Ausführungsbestimmungen nochmals betonen. Ein Austausch zwischen den Verbandsvertretern und den Vereinen ist mir sehr wichtig.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten bedanken. Ich bin dankbar für jedes Feedback und für jede Unterstützung. Besonders danken möchte ich meinen Kollegen/innen im OEFV-Vorstand. Ein weiterer Dank richtet sich an die restlichen Vorstandskollegen des OEFV, den FVBJ sowie den Kinderfussball-Verantwortlichen des SFV. Das letzte Dankeschön richtet sich an alle Vereine des OEFV, welche sich mit grosser Bereitschaft und grossem Engagement für den Kinderfussball einsetzen und mich somit motivieren, neue Projekte im Sinne der Kinder zu lancieren. Nur mit eurer Unterstützung kann die Zukunft von unserem Lieblingssport gesichert werden. Stillstand bedeutet stets Rückschritt - und somit bin ich bereit für weitere Visionen und Projekte für den Kinderfussball.

Mümliswil, 18. Januar 2018

Benjamin Bienz,  
KIFU-Verantwortlicher OEFV



## Jahresbericht Schulfussball

### **Credit Suisse Cup 2017**

Zum dritten Mal durfte ich 2017 den legendären CS - Cup im Gebiet des OEFV organisieren. Wiederum haben sich über 80 Schulklassen angemeldet, so dass spannende und interessante Turniere in Roggwil, Utzenstorf, Kirchberg, Burgdorf, Herzogenbuchsee und Sumiswald durchgeführt werden konnten.

Dank der tollen Zusammenarbeit mit den jeweiligen Turnierorganisatoren wurde der Event problemlos abgewickelt. Zudem hat auch das Wetter flott mitgespielt.

Die jeweiligen Kategoriensieger konnten sich anschliessend mit den Champions aus den anderen Teilverbänden am Finalturnier in Bern messen.

### **Kategoriensieger im OEFV**

Mädchen:

5. Klasse	Ersigen
6. Klasse	Utzenstorf
7. Klasse	Lützelflüh
8. Klasse	Sek Herzogenbuchsee
9. Klasse	Gsteighof

Knaben:

4. Klasse	Neumatt Burgdorf
5. Klasse	Schule Gassen
6. Klasse	Sumiswald
7. Klasse	Kirchberg 3bc
8. Klasse	Huttwil 8ad
9. Klasse	Herzogenbuchsee 9cd

Der nächste CS Cup findet an den gleichen Spielorten am Mittwoch, 02. Mai (Verschiebedatum 09. Mai) statt.

Vielleicht gelingt es im Jahr 2018 die 100 - Teams Schallmauer grandios zu durchbrechen. Deshalb hier ein kleiner Aufruf auf die Nachwuchs - Erfolgsguardias: Fragt doch bis Mitte März eure Junioren - MESSIS, ob in ihrem Schulhaus schon angemessen die Werbetrommel für den CS - Cup gerührt wurde oder ob die breitgestreuten Informationen noch nicht ganz den direkten Weg an die zukünftigen Turniersieger gefunden haben.

### **Schulfussballturniere**

Wiederum konnte der OEFV 3 Schulfussballturniere in Ersigen, Zollbrück und Utzenstorf mit einem kleinen finanziellen Zustupf und einer Ballspende beglücken. Besten Dank den jeweiligen Organisatoren.

Matthias Käser,  
Schulfussballverantwortlicher OEFV

## Jahresbericht Spitzenfussball

Wie in den vergangenen 3 Jahren war ein grosser Teil meiner Tätigkeit der Aufbau und die Betreuung unserer beiden Stützpunkte Oberaargau und Emmental. Dank einem guten Trainerteam in meinem Rücken, konnten wir hier sehr schnell unsere Talente fördern und betreuen. Zudem haben wir dieses Jahr noch mehr darauf geachtet, dass wir die beiden Mannschaften gemeinsam trainieren lassen und auch bei Spielen und Turnieren gleich von Beginn an auch vermischen. Spiele an Turnieren gegen Gegner wie FC Basel, FC Zürich, YB, FC Aarau und viele mehr, waren natürlich für die Kinder das Highlight. Durch unsere Arbeit in diesem Bereich konnten wir uns als immer gerngesehenen Partner bei Turnieren auf höchstem nationalen Niveau wieder finden. Und im Juni in Lotzwil und im September 17 in Bützberg konnten wir selber Gastgeber eines nationalen E 11 Turnieres sein.

Mit dem Jahrgang 2006 konnten wir mit gutem Gewissen sagen, dass wir Ende Saison bei den besten E 11 Teams im Verbandsgebiet FVBJ waren. Wobei auch der neue Stützpunkt mit Jahrgang 2007 im ersten Halbjahr sehr viel Freude macht. Im Herbst konnten wir das erste Mal einen gemeinsamen Score-Test mit den Talenten vom FVBO durchführen. (Score-Test ist ein Selektionsverfahren, welches vom SFV vorgegeben wird). Der Quervergleich mit den Talenten vom Oberland war sehr interessant. Auch beim Jahrgang 2005 konnten wir bei den Kreisverbandsturnieren toll mithalten und wir können 4 Spieler in der Kantonalauswahl FE 13 stellen. Das erste Kreisverbandsturnier für die Qualifikation konnten wir ihn Herzogenbuchsee organisieren.

Durch den Wechsel des Technischen Leiters FVBJ von Bertrand Choffat zu Patrick Bruggmann, war ein Teil meiner Arbeit in der Vorbereitung für Informationsabende bei den Vereinen, welche jetzt dieses Jahr durchgeführt werden. Dies ist eine sehr spannende Aufgabe, mit dem Ziel, jeden Spieler, jeden Trainer und jeden Verein im sportlichen Bereich zu verbessern.

Im Juni wurden die Elternabende der E 11 und FE 12 in Herzogenbuchsee durchgeführt. Auch diese Anlässe wurden rege besucht.

Für die D-Promotion im Frühjahr 2018 konnten sich das Ämme Team und der FC Herzogenbuchsee qualifizieren.

An dieser Stelle bedanke ich mich für das Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit mit allen Vereinen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön, dass wir die Infrastruktur der Vereine benutzen dürfen. Ohne dies, könnten wir unsere Arbeit nicht machen.

Bei Fragen stehe ich immer zur Verfügung.

Martin Brügger,  
Regionaltrainer OEFV

## Jahresbericht WK und Sportplätze

Was brachte uns das Fussballjahr 2017? Die Schweizer Nati konnte sich in der Barrage gegen die Nordiren durchsetzen und fährt daher nach Russland an die WM. Der FC Basel wurde ein weiteres mal souverän Schweizermeister. Real Madrid konnte den Champions League Titel verteidigen und im Sommer wurde der absolute Transfer-Wahnsinn veranstaltet.

Was passierte im Verbandsgebiet des OEFV? Der FC Langenthal konnte den Aufstieg in die 1. Liga feiern, dies schon 4 Runden vor Ende der Meisterschaft! Herzliche Gratulation! Leider schaffte der OEFV Vertreter (FC Zollbrück) den Aufstieg in die regionale 2. Liga wiederholt nicht, so dass wir vom OEFV auch in der Saison 17/18 nur mit dem FC Kirchberg in der 2. Liga Regio vertreten sind. Mit dem SV Sumiswald und dem Koppiger SV schafften zwei OEFV-Vereine den Weg in die 3. Liga zurück. Nach Kampf bis zuletzt mussten der SC Huttwil, der FC Rilindja und die 2. Mannschaft vom FC Herzogenbuchsee den undankbaren Weg in die 4. Liga antreten. Die Fussballer vom FC Bützberg schafften den Aufstieg aus der 5. Liga in die 4. Liga. All den Aufsteigern sei an dieser Stelle nochmals gratuliert.

Bei den Junioren war der OEFV mit folgenden Teams in der Herbstrunde der Coca-Cola League vertreten: Team Untere Emme bei den A-Junioren. Bei den B-Junioren war das Team Untere Emme vertreten, konnten aber den Ligaerhalt nicht schaffen und spielen im Frühling in der Promotion. Die C-Junioren sind durch das ÄmmeTeam und ebenfalls durch das Team Untere Emme vertreten. Leider schaffte kein sonstiges Team den Aufstieg in die höchste Juniorenklasse.

Die Meisterschaften der Senioren 30+ und 40+ wurden vom FC Langenthal (30+) und dem FC Biglen (40+) gewonnen. Leider nehmen an der Meisterschaft der Senioren 40+ aus unserem Verbandsgebiet nur noch 4 Mannschaften teil, so dass die OEFV Gruppe mit Vertretern aus dem Oberland aufgefüllt werden musste. Bei den Senioren 30+ haben sich 11 Mannschaften angemeldet, so dass pro Runde stolze 10 Spiele ausgetragen werden müssen. Dies ist für nicht mehr ganz so junge Männer eine relativ grosse Belastung. Daher ist der FVBJ für diese beiden Kategorien bestrebt, auf die Saison 18/19 einen neuen Modus ein zu führen.

Im Berner Cup waren die Vertreter des OEFV nicht mehr ganz so erfolgreich wie in der vorangegangenen Saison. Einzig die Junioren A des Koppier SV schaffte den Finaleinzug. Hier musste man sich den gleichaltrigen des FC Weissenstein Bern geschlagen geben.

Erfreuliches gibt es von der Sportplatzentwicklung im Gebiet des OEFV zu berichten. Das neue Kunstrasenspielfeld in Burgdorf konnte im Herbst für den Meisterschaftsbetrieb in Betrieb genommen werden. Im Frühjahr wird nun auch noch das Nebefeld mit den Idealmassen neu erstellt, so dass ab Herbst ein Kunstrasen und ein Naturrasen für das schönste Hobby der Welt zur Verfügung stehen. Erfreuliches ist auch aus Langenthal zu hören. Hier wird ebenfalls ein 1. Liga taugliches Kunstrasenfeld auf der Rankmatte erstellt. Mit diesen neuen Kunstrasenfeldern erhoffe ich mir einen Schub für unseren Verband. So können unsere Junioren noch besser gefördert werden. Weiter war ich im Herbst noch auf diversen Plätzen die Lichtenanlagen am prüfen. Hier sicher positiv, die überprüften Anlagen waren alle noch im Rahmen der Richtlinien.

Zum Schluss möchte ich allen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken und wünsche ein möglichst erfolgreiches Fussballjahr 2018.

Christoph Erhard,  
WK-Obmann und Verantwortlicher  
Sportplätze OEFV

## Jahresbericht Schiedsrichterwesen (zur Kenntnis)

**Das Jahr 2017 gehört bereits seit einigen Wochen der jüngsten Vergangenheit an. Höchste Zeit, Ihnen einen weiteren Einblick in das Wirken des Oberaargauer-Emmentaler Schiedsrichterverbandes zu geben. Zu aller erst möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen für ihre sehr gute Arbeit erwähnen. Wir hatten letztes Jahr nicht viel zu lachen.**

Nachdem wir an unserer letztjährigen Hauptversammlung im Rest. «Kreuz» in Oberönz unsere Finanzen grösstenteils dank den unermüdlichen Bemühungen von Brendon Gashi mit toller Unterstützung von Revisor Andreas Pascale wieder ins Lot bringen konnten, geht es mit dem OESV in dieser Hinsicht aufwärts. Wir sind aktuell daran die weiteren nötigen Massnahmen einzuleiten. Über diese werde ich Euch im nächsten Jahresbericht orientieren.

Wie schon im Jahre 2016 hatte Marco Schneider, unser Chefbetreuer, vor allem im letzten Frühling alle Hände voll zu tun, da gleich sechs neue Kollegen aufgenommen werden konnten. Doch im letzten Herbst folgte für alle von uns vom OESV ein weitere «Eiszeit» bei der Aufnahme von neuen Unparteiischen. Kein einziger der 5 gemeldeten Kandidaten überstand den ersten Teil des Eignungstest. Zum einen scheiterte dies an der mangelnden Disziplin oder der kaum vorhandenen Kondition und zum anderen kannte Roger Gut, der Kursorganisator, keine Halbheiten. **Hier richten wir vom OESV den dringenden Appell an die dem OEFV angeschlossenen Vereine: schickt nur Kandidaten nach Bern, welche Schiedsrichter werden wollen und seht Euch dabei nicht gezwungen, damit Ihr das nötige Kontingent erfüllt, Leute von Euch zu «überschnurre!»** Bei der näheren Betrachtung unseres aktuellen Bestandes fiel erneut auf, dass in den kommenden Jahren einige unserer Kollegen die Altersgrenze erreichen werden. Aus all den vorerwähnten Gründen sahen wir uns ein weiteres Mal dazu gezwungen, den geplanten Jungschiedsrichterabend ersatzlos zu streichen. Hoffentlich bleibt dies nur ein kleines negatives Intermezzo.

Nicht nur Marco Schneider und Brendon Gashi gebührt grossen Dank für die gute Zusammenarbeit. Auf Maximilian Schwäbe, unserem Sekretär, konnten wir uns jederzeit verlassen. Auf die kommende Hauptversammlung, welche am 11. Mai 2018 über die Bühne gehen wird, scheidet «Max» aus beruflichen Gründen aus, bleibt uns jedoch als Unparteiischer erhalten. Einen Nachfolger konnten wir bereits ins Boot holen. Weitere Informationen dazu können jederzeit auf [www.oesv.ch](http://www.oesv.ch) heruntergeladen werden.

Im letzten Jahr machte vor allem ein Ereignis in der 4. Liga zwischen den Teams von Rüscheegg und Makedonjia die Runde. Hier wurden durch die Strafkammer des Fussballverbandes Bern/Jura bereits die nötigen Massnahmen ergriffen und die Strafen ausgesprochen. Sonst konnten die Spiele ohne grössere Nebenerscheinungen durchgeführt werden. An dieser Stelle bedanke ich mich im Namen der Schiedsrichter bei Euch, den Klubs des OEFV, dafür, dass wir jederzeit auf Eure Unterstützung zählen konnten resp. auch in naher Zukunft rechnen dürfen.

Abschliessend wünsche ich Euch, den anwesenden Teilnehmern der ordentlichen Delegiertenversammlung des OEFV, einen schönen und vor allem unvergesslichen Abend resp. Präsident Jürg Brand ein kluges Händchen bei dessen Durchführung.

Kirchberg, 20. Januar 2018

Roland Jungi,  
Präsident OESV

## Jahresbericht TOBE (zur Kenntnis)

Im Sommer 17 sind wir schon in die 7 TOBE-Saison gestartet. Im organisatorischen Bereich hat sich einiges verändert, weil YB das höchste Ausbildungslabel vom SFV erhalten hat, hat dies unsere Organisation auch betroffen. Den Titel Leiter Préformation gibt es nicht mehr, vielmehr wird jetzt vom FOOTECO-Leiter gesprochen und vom technischen Leiter T 3 (bis Stufe U 15). Ebenfalls sind jetzt alle Teams (ausser U 15) neu beim SFV über den OEFV gemeldet und wir können die Spielkommissionsarbeiten selber ausführen.

Die Rückrunde 2016 / 2017 verlief in etwa so, wie wir es uns vorgestellt haben. Vom 19.-22.3.17 konnten wir wiederum unser Trainingslager in Freudenstadt mit fast 80 Kindern durchführen. Wir profitieren dort immer von super Trainingsbedingungen und einer tollen Unterkunft.

Auf die neue Saison konnten die Spieler Adrian Bajrami, Marc Jenni und Lorenzo Amaru zu YB wechseln und Moritz Guntern schaffte den Sprung zum FC Thun.

Die Hinrunde der Saison 17/18 hat vor allem gezeigt, dass wir in den Kaderplanungen sehr gut arbeiten müssen und darauf angewiesen sind, überall grosse Kader zu bilden. Wenn, wie diesen Sommer, gleich 3 Spieler mit dem Spitzensport U 15 aufhören, wird es eng im Kader des Teams. Wir konnten die Lücken mit FE 14 Spieler schliessen, doch dies zeigte sich dann auch bei den Resultaten beider Teams.

Die U 15, geleitet neu vom erfahrenen Trainer Umberto Galeno, startete sehr gut in die Saison, aber gegen Ende der Vorrunde liessen die Kräfte etwas nach und daher waren die Resultate eher mässig.

Dies beeinflusste natürlich auch die Entwicklung der FE 14 sehr. Kein Team auf der Welt, kann ohne Qualitätsverlust einfach die besten Spieler abgeben. Wobei für die individuelle Entwicklung dieser Spieler ist dies natürlich ein Vorteil, wenn sie auf einem höheren Niveau spielen können, resp. viel Einsatzzeiten erhalten.

Überrascht hat mit tollen Leistungen das Team FE 13 unter den Trainern Thomas Müller und Dominique Bösiger. Mit Mattia Bertelle, Dean Bärtschi, Yannis Studer und Jonah Zysset haben wiederum 4 Spieler den Sprung in die Kantonalauswahl FE 13 geschafft.

Das Team FE 12 spielte im Rahmen der Erwartungen, wobei wir der Meinung sind, dass dieses Team noch nicht das volle Potential abrufen kann.

An dieser Stelle, wie jedes Jahr, wiederum ein Dankeschön an alle Vereine, die uns unterstützen. Ohne diese Zusammenarbeit könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen.

Besonders erwähnen möchten wir, dass wir jetzt auch viel vom neuen Kunstrasen in Burgdorf profitieren können.

Wenn jemand ein Wunsch an die Organisation TOBE hat, lasst es uns doch wissen.

Martin Brügger,  
Leiter Préformation TOBE